

## Sakrament der Taufe

### Lesungstexte aus der Bibel

Wie in jedem Gottesdienst wird es auch bei der Tauffeier eine Schriftlesung geben. Es bietet sich an, dass dies ein Text ist, der auch einen inhaltlichen Bezug zur Taufe hat. Vielleicht kennen Sie selbst einen Text, der für Sie persönlich wichtig geworden ist. Vielleicht nehmen Sie einmal die Bibel zur Hand und suchen selbst nach einem Text, der Sie anspricht.

Als Anregung haben wir hier einige Texte zusammengestellt, die als Lesung für die Taufe gut passen. Selbstverständlich kommen aber auch andere Bibeltexte in Frage.

#### **Exodus 17,3-7**

<sup>3</sup> Das Volk dürstete dort nach Wasser und murrte gegen Mose. Sie sagten: Wozu hast du uns überhaupt aus Ägypten heraufgeführt, um mich und meine Söhne und mein Vieh vor Durst sterben zu lassen?

<sup>4</sup> Mose schrie zum HERRN: Was soll ich mit diesem Volk anfangen? Es fehlt nur wenig und sie steinigen mich.

<sup>5</sup> Der HERR antwortete Mose: Geh am Volk vorbei und nimm einige von den Ältesten Israels mit; nimm auch den Stab in die Hand, mit dem du auf den Nil geschlagen hast, und geh!

<sup>6</sup> Siehe, dort drüben auf dem Felsen am Horeb werde ich vor dir stehen. Dann schlag an den Felsen! Es wird Wasser herauskommen und das Volk kann trinken. Das tat Mose vor den Augen der Ältesten Israels.

<sup>7</sup> Den Ort nannte er Massa und Meriba, Probe und Streit, weil die Israeliten gehadert und den HERRN auf die Probe gestellt hatten, indem sie sagten: Ist der HERR in unserer Mitte oder nicht?

#### **Ezechiel 36,24–28**

<sup>24</sup> Ich nehme euch heraus aus den Nationen, ich sammle euch aus allen Ländern und ich bringe euch zu eurem Ackerboden.

<sup>25</sup> Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen.

<sup>26</sup> Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch.

<sup>27</sup> Ich gebe meinen Geist in euer Inneres und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Rechtsentscheide achtet und sie erfüllt.

<sup>28</sup> Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe. Ihr werdet mir Volk sein und ich, ich werde euch Gott sein.

### **Jesaja 43,1–3a**

<sup>1</sup> Jetzt aber - so spricht der HERR, / der dich erschaffen hat, Jakob, / und der dich geformt hat, Israel:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, / ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir!

<sup>2</sup> Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, / wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort.

Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, / keine Flamme wird dich verbrennen.

<sup>3</sup> Denn ich, der HERR, bin dein Gott, / ich, der Heilige Israels, bin dein Retter.

### **Jesaja 49,14–16**

<sup>14</sup> Doch Zion sagt: Der HERR hat mich verlassen, / Gott hat mich vergessen.

<sup>15</sup> Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, / ohne Erbarmen sein gegenüber ihrem leiblichen Sohn?

Und selbst wenn sie ihn vergisst: / Ich vergesse dich nicht.

<sup>16</sup> Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände, / deine Mauern sind beständig vor mir.

### **Matthäus-Evangelium 18,1–5**

<sup>1</sup> In jener Stunde kamen die Jünger zu Jesus und fragten: Wer ist denn im Himmelreich der Größte?

<sup>2</sup> Da rief er ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte

<sup>3</sup> und sagte: Amen, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich hineinkommen.

<sup>4</sup> Wer sich so klein macht wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte.

<sup>5</sup> Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.

### **Matthäus-Evangelium 28,16–20**

<sup>16</sup> Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte.

<sup>17</sup> Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel.

<sup>18</sup> Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde.

<sup>19</sup> Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

<sup>20</sup> und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

### **Markus-Evangelium 1,9–11**

<sup>9</sup> Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazareth in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen.

<sup>10</sup> Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam.

<sup>11</sup> Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

### **Markus-Evangelium 10,13–16**

<sup>13</sup> Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht.

<sup>14</sup> Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.

<sup>15</sup> Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

<sup>16</sup> Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

### **Johannes-Evangelium 3,1–5**

<sup>1</sup> Es war da einer von den Pharisäern namens Nikodemus, ein führender Mann unter den Juden.

<sup>2</sup> Der suchte Jesus bei Nacht auf und sagte zu ihm: Rabbi, wir wissen, du bist ein Lehrer, von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, wenn nicht Gott mit ihm ist.

<sup>3</sup> Jesus antwortete ihm: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht von oben geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.

<sup>4</sup> Nikodemus entgegnete ihm: Wie kann ein Mensch, der schon alt ist, geboren werden? Kann er etwa in den Schoß seiner Mutter zurückkehren und noch einmal geboren werden?

<sup>5</sup> Jesus antwortete: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus dem Wasser und dem Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen.

### **Johannes-Evangelium 4,5–14**

<sup>5</sup> So kam er zu einer Stadt in Samarien, die Sychar hieß und nahe bei dem Grundstück lag, das Jakob seinem Sohn Josef vermacht hatte.

<sup>6</sup> Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war müde von der Reise und setzte sich daher an den Brunnen; es war um die sechste Stunde.

<sup>7</sup> Da kam eine Frau aus Samarien, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte zu ihr: Gib mir zu trinken!

<sup>8</sup> Seine Jünger waren nämlich in die Stadt gegangen, um etwas zum Essen zu kaufen.

<sup>9</sup> Die Samariterin sagte zu ihm: Wie kannst du als Jude mich, eine Samariterin, um etwas zu trinken bitten? Die Juden verkehren nämlich nicht mit den Samaritern.

<sup>10</sup> Jesus antwortete ihr: Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.

<sup>11</sup> Sie sagte zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß und der Brunnen ist tief; woher hast du also das lebendige Wasser?

<sup>12</sup> Bist du etwa größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst daraus getrunken hat, wie seine Söhne und seine Herden?

<sup>13</sup> Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen;

<sup>14</sup> wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt.

### **Johannes-Evangelium 7,37–39**

<sup>37</sup> Am letzten Tag des Festes, dem großen Tag, stellte sich Jesus hin und rief: Wer Durst hat, komme zu mir und es trinke,

<sup>38</sup> wer an mich glaubt! Wie die Schrift sagt: Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen.

<sup>39</sup> Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben; denn der Geist war noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.

### **Römerbrief 6,3–5**

<sup>3</sup> Wisst ihr denn nicht, dass wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind?

<sup>4</sup> Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln.

<sup>5</sup> Wenn wir nämlich mit der Gestalt seines Todes verbunden wurden, dann werden wir es auch mit der seiner Auferstehung sein.

### **1. Korintherbrief 12,12–13**

<sup>12</sup> Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.

<sup>13</sup> Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

### **Galaterbrief 3,26–28**

<sup>26</sup> Denn alle seid ihr durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus.

<sup>27</sup> Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.

<sup>28</sup> Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht männlich und weiblich; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.

### **Epheserbrief 4,1–6**

<sup>1</sup> Ich, der Gefangene im Herrn, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging.

<sup>2</sup> Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe

<sup>3</sup> und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens!

<sup>4</sup> Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung:

<sup>5</sup> ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,

<sup>6</sup> ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.

### **1. Petrusbrief 2,4-5a.9**

<sup>4</sup> Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist!

<sup>5a</sup> Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen.

<sup>9</sup> Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.